



Bücherkoffer rollen direkt in die Familien

In der St.-Martin-Schule in Bösel hat jetzt eine Einführungszeremonie mit **Susanna Ivanics** (Koordinatorin), **Gregor Jaromin** und **Claudia Theis** (beide Berater) vom Sprachbildungszentrum Delmenhorst zum Leseförderprogramm „Bücherkoffer“ stattgefunden. Vorgestellt wurde das Kinderbuch „Die kleine Raupe Nim-

mersatt“ in den drei Sprachen Ungarisch, Polnisch und Deutsch. An dem Programm, das nach den Herbstferien an der Schule starten soll, nehmen die zweiten Klassen teil. Ziel ist die Förderung der Lesemotivation, besonders unter Berücksichtigung der Mehrsprachigkeit in den Klassen. Der Bücherkoffer bringt Bü-

cher direkt in die Familie der Schüler und ermöglicht das Vorlesen durch die Eltern in ihrer Herkunftssprache und/oder im Deutschen gemeinsam mit ihrem Kind. Das Projekt zielt darauf ab, dass die Eltern ihren Kindern vorlesen, aber auch gemeinsam mit dem Kind lesen und sich vorlesen lassen. Begleitet wird der

Bücherkoffer von einem Lesefreund, der „Leseule“. Die Kinder können ihr einen Namen geben und ihre Geschichten vorlesen. Jede Klasse wird nach den Ferien zwei Koffer mit zwölf mehrsprachigen Büchern bekommen, jeweils zwei Kinder werden je einen Koffer für eine Woche mit nach Hause nehmen.

BILD: RITA SCHÖRLING